

Distanzkontrolle

Das Ziel dieser Übung ist, dass der Hund aus einer Entfernung von 20 Schritten auf Kommando zwischen den Positionen sitz - platz- steh wechselt; die erste und letzte Position ist immer ein Platz. Welche Reihenfolge der Positionen entscheidet der Richter. Der Hund wird an einem bestimmten Platz - markiert mit einer Linie - abgelegt. Der Prüfungsleiter steht mittels eines Schildes in einem Abstand von ungefähr 3m hinter dem Hund und zeigt die jeweiligen Positionen (3 sek.) an.

Österreich:

Bewertet werden die Schnelligkeit und die genaue Ausführung der Positionen. Eine Abweichung von 10 cm nach vor und zurück wird mit 0 bewertet.

Hörzeichen: „Platz", „Bleib" - „Sitz", „Steh", „Platz" und/oder Sichtzeichen

GH2: 4 Positionen „Sitz", „Platz"

GH3: 6 Positionen „Sitz", „Platz", „Steh"

Trainingsaufbau

Ich halte es für ratsam alle Positionen von Anfang an miteinander kombiniert zu trainieren! Bei den folgenden Übungen sollte der Hundeführer immer vor dem Hund stehen!! Achten Sie darauf, dass bei jeder Übung, der Hund sein Hinterteil nicht nach vor oder zurück bewegt, die Übungen sollen praktisch „am Ort" absolviert werden. Um negative Erfahrungen beim Ersttraining zu unterbinden, suchen Sie eine Platzfläche auf, die eben, trocken, nicht zu heiß, oder gar mit Exkrementen verunreinigt ist, auf.

Um die Vorwärtsbewegungen zu unterbinden, verwende ich folgende Hilfsmittel:

-

Holzleisten (um ein Viereck aufzustellen)

- Einen Randstein (damit der Hund nicht nach vor rücken kann)

- Einen Tisch, auf dem Sie Ihren Hund platzieren (damit der Hund nicht nach vor rücken kann)

- Weitsprungelemente vom Agilitysport (um ein Viereck aufzustellen)

- Eine gespannte Schnur (damit der Hund nicht nach vor rücken kann)

Die Distanzkontrolle ist eine sehr komplexe Arbeit für den Hund. Wir verwenden zumeist dieselben Wörter, wie bei den Positionen aus der Bewegung, was für ihn eine ganz andere Sichtweise ist, als vor dem Hundeführer. Klar lernt der Hund dazu und versteht früher oder später, was wir von ihm wollen. Bei unsicheren Hunden kann dies aber zu größeren Problemen führen und daher empfehle ich, andere Kommandos für die Distanzkontrolle zu verwenden - es erspart dem Hund jede Menge Stress.

Reihenfolge der Trainingsdurchführung:

- Die Genauigkeit der Ausführung

- Die Schnelligkeit der Durchführung

- Kombinieren

- Entfall der ständigen Belohnung

Sobald der Hund die Positionen richtig beherrscht, beginnen Sie den Hund nur dann zu loben, wenn er diese exakt und schnell einnimmt. Denken Sie daran - nur Sie können wissen, wie die Gesamtübung aussieht - und nicht der Hund. Belohnen Sie Ihren Hund ständig für das langsame Arbeiten, dann wird er dieses Tempo auch brav beibehalten.

Platz auf Sitz: Halten Sie das Leckerli dem Hund vor die Nase und führen Sie es über seinen Kopf nach hinten. Um das Aufsetzen zu beschleunigen bzw. ein Vorwärtstreten zu verhindern, gehen

Sie einen Schritt auf den Hund zu. Bleibt er trotzdem liegen, dann fordern Sie ihren Hund auf, indem Sie mit ihrem Fuß an den Vorderpfoten vorsichtig anstoßen, sich aufzusetzen. Sobald der Hund die Sitzposition einnimmt C&T. Sollte er versuchen nach links oder rechts auszuweichen, verwenden sie ein Viereck als Abgrenzung.

Das Viereck dient als Unterstützung, damit der Hund weder nach vor, zurück bzw. seitlich ausweichen kann. Bei dieser Übung öffne ich anfänglich das Viereck vorne, damit ich nach dem Kommando einen Schritt auf den Hund zu gehen kann.

Das Kommando erhält der Hund sobald er sitzt. Anfänglich erhält der Hund das Leckerli für die Durchführung, nach einigen Versuchen, nur bei schneller Ausführung.

Sitz auf Platz: Halten Sie das Leckerli dem Hund vor die Nase und führen Sie es mit einer leichten Vorwärtsbewegung nach unten. Machen Sie zuvor den Hund auf die Belohnung aufmerksam, damit er der Hand rasch zu Boden folgt. Sobald er liegt, wird das Platzkommando hinzugefügt C&T. Achten Sie darauf, dass sich der Hund in die Sphinx-Stellung legt. Ansonsten fordern Sie ihn mit dem Kommando "Nein" + Platzkommando, oder "Besser" + Platzkommando auf, sich anders zu positionieren. Bei Gelingen C&T. Als zusätzliche Unterstützung können Sie dem Hund helfen, indem Sie die seitlich liegende Pobacke aufrichten.

Hat er verstanden, können Sie Platz auf Sitz - Sitz auf Platz kombinieren. Nach einigen Versuchen erhält der Hund das Leckerli nur dann, wenn die Übung schnell durchgeführt wird. Dazu führen Sie Ihre Hand + Kommando so lange auf und ab, bis der Hund versucht die Übung schneller auszuführen. Bei Gelingen C&T. Nachdem der Hund die Übung nach einigen Trainingseinheiten rasch absolviert hat, wird das Handzeichen stetig abgebaut.

Platz auf Steh: Halten Sie das Leckerli dem Hund vor die Nase und motivieren Sie ihn mit vertikaler Aufwärtsbewegung zum Aufstehen. Als Hilfe für das Aufstehen kann dem Hund eventuell die Hand bzw. der Fuß unter den Bauch geschoben werden. Müssen Sie zusätzlich mit Körpereinsatz helfen, vergessen Sie nicht, dem Hund den Stress durch Streicheln und leisem, beruhigendem Worten zu nehmen. Sobald er wieder ruhig und entspannt steht, erfolgt ein sanftes Stehkommando. Nach einigen Versuchen wird der Hund von selbst aufstehen und ein auflösendes Spiel erfolgt.

Steh auf Platz: Halten Sie das Leckerli dem Hund vor die Nase und führen Sie anschließend die Hand,

senkrecht - leicht nach hinten versetzt - zu Boden. Sobald der Hund liegt Kommando + C&T. Hunde, die dazu neigen beim Hinlegen nach vor zu kommen, sollten ihre Balance finden, indem er lernt zu "wippen" - "Auf und nieder". Dazu stellen Sie sich seitlich zum liegenden Hund. Am besten wäre es, bevor der Hund zum Stehen kommt, sofort das Platzkommando wieder zu geben. Diese Übung muss einige Male wiederholt werden, bis der Hund verstanden und er sein Gleichgewicht gefunden hat!

Sitz auf Steh: Diese Übung ist für den Hund ein leichtes, da er automatisch beim Aufstehen die richtige Position einnimmt. Halten Sie das Leckerli dem Hund vor die Nase und führen die Hand waagrecht nach vorne, bis der Hund steht. Es muss nur darauf geachtet werden, dass der Hund keine Bewegung mit der Hinterhand nach vorne macht. Sobald der Hund steht, erfolgt ein Sitzkommando + C&T. Sollte der Hund seitlich ausweichen, verwenden Sie zur Korrektur das Viereck bzw. zwei Elemente um ein seitliches Ausweichen zu verhindern.

Steh auf Sitz: Halten Sie das Leckerli dem Hund vor die Nase. Diesmal führen Sie ihre Hand waagrecht über seinen Kopf nach hinten und gehen nach dem Kommando einen Schritt auf ihn zu. Diese Handlung garantiert mir, dass der Hund nicht nach vorne kommt. Versucht der Hund seitlich auszuweichen, verwenden Sie das Viereck. Vergessen Sie nicht vorher das Viereck vorne zu öffnen. Sobald der Hund sitzt, erfolgt das Sitzkommando C&T.

Haben Sie alle Positionen oft genug geübt, ist es an der Zeit die Distanz zum Hund schrittweise zu vergrößern.

Probleme und Lösungsmöglichkeiten

- Der Hund will die erste Position nicht, oder nur zögerlich einnehmen: Werfen Sie hin und wieder einen Motivationsgegenstand hinter den Hund, sobald er das gewünschte Verhalten zeigt.
- Der Hund liegt schief: Erfahrungsgemäß wurde der Hund durch eine Hilfsperson, oder durch einen hinter ihm ausgelegten Gegenstand von hinten belohnt. Zusätzliche Ursachen: ein ungewohntes Geräusch, eine Hilfsperson, die hinter dem Hund steht. Verwenden Sie zur Korrektur das Viereck, oder korrigieren Sie durch ein Nein und der Hund wird wieder gerade gerichtet. Bei Gelingen C&T. Bleibt der Hund bei der nächsten Position gerade ausgerichtet, C&T. Der Hund sollte zusätzlich an Geräusche, die unangenehm sind für ihn, gewöhnt werden. Die Hilfsperson sollte z.B. öfters geräuschstarke Bekleidungsstücke tragen, damit sich der Hund daran gewöhnen kann. Regenschirm benützen, etwas fallen lassen,...
- Der Hund robbt vor: Es wurde beim Belohnen

nicht darauf geachtet, dass der Hund seine Position beibehält. Es wurden die Abgrenzungshilfen zu schnell abgebaut. Der Hundeführer ist noch zu weit weg und hält dem Hund die Belohnung entgegen, was zur Folge hat, dass er nach vorne geht um die Belohnung zu erreichen. Dies sollte mit einem "Nein" und einem gleichzeitigem Zurückstellen des Hundes, unterbunden werden.